



DIKTATE ZUM SELBSTÜBEN

**DIE
GUTE
STUNDE**

Sebastian Arnold

Bescheidene Hinweise zur Reanimation eines Dinosauriers der Rechtschreibdidaktik

Bei der Reihe „Diktate zum Selbstüben“ handelt es sich auf den ersten Blick um den freilich merkwürdig anmutenden Versuch, einen Dinosaurier der Rechtschreibdidaktik digital zu reanimieren. Warum den analogen Knochenhaufen aber digitalisieren und als „To-Go-Format“ einen neuen Pseudostatus einräumen?

Sicherlich sind diese einseitigen Fossilien des Zuhörens und Abschreibens zurecht und mehrfach kritisch diskutiert worden. Besonders die Hoheit des Diktats als Form der Leistungsmessung im Rechtschreibbereich mag befremdlich erscheinen. Dennoch stellt das Diktat eine sinnvolle, ergänzende Übung neben anderen dar. Gerade die zunehmend in den Blick geratene Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler wird hier merklich gefördert. (So wird etwa von dem Mainzer Professor Thomas Metzinger ein ideologiefreies Schulfach gefordert, das sich speziell der Erhaltung

grundlegender Denk- und Konzentrationsfähigkeiten verschreibt.)

Das Videodiktat ermöglicht Schülerinnen und Schülern das Üben ohne Eltern und Lehrkräfte. Es flexibilisiert so die Einsatzmöglichkeiten raumzeitlich, da Diktate nunmehr auch eine Hausaufgabe darstellen können. Ein Einsatz im Förderunterricht ist bei entsprechender technischer Ausstattung (PCS oder Tablets mit Kopfhörern, WLAN) denkbar. Im Regelunterricht erlaubt der Einsatz der Lehrkraft besondere Differenzierungsmöglichkeiten. Man kann seine Schülerinnen und Schüler beim Schreiben beobachten, Fehlerentstehung erkennen, individuelle Tipps geben und verschiedene Diktate gleichzeitig bearbeiten lassen, die für diese geeignet sind. Die Diktatreihe befindet sich allerdings noch im Aufbau.

Dieses Arbeitsheft stellt einzelne Diktattexte nach Schwerpunkten vor. Mittels der QR-Codes können die Videodiktate aufgerufen werden. Eine Korrektur erfolgt mittels der Lösungshinweise im Video sowie durch die hier bereitgestellten Diktattexte. Ein einheitliches Story-Telling (Schlüsselfigur: Timmy Tabularasa) sorgt für größere Immersion, inhaltlichen Nachvollzug und Interesse bei den Schülerinnen und Schülern.

Diktate zum Selbstüben

Materialübersicht

Diktat 1 (mit Lösung):

Timmy Tabularasa stellt sich vor
Groß- und Kleinschreibung

Diktat 2 (mit Lösung):

Timmy allein zuhause
Nominalisierung & Konsonantenverdopplung

Diktat 3 (mit Lösung):

Timmy hasst diesen Hasen sehr
s-Laute

Wie geht das?

Eine Erklärung als Video



Inhalt:
Sebastian Arnold

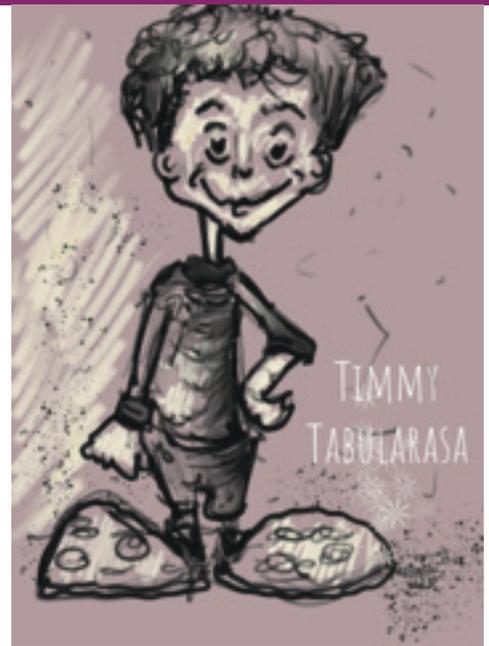
Layout:
Florian Adler

Diktat

Timmy Tabularasa stellt sich vor

Hallo, ihr kennt mich noch gar nicht? Das ändern wir jetzt. Ich heiße Timmy und gehe in die sechste Klasse. Wisst ihr, was aber echt besonders ist an mir? Ich wohne bei meinem besten Freund, Professor Kabelstau. Er ist ein schlauer Mann und erfindet lauter verrückte Sachen. Immer tüftelt er an etwas und sagt, ich soll mein Zimmer aufräumen. Ach, aber ich wollte ja eigentlich von mir erzählen:

Ich habe total viele Haare auf dem Kopf, mehr als jede Katze. Da bricht jede Bürste, wenn ich kämme. Und ich habe die größten Schuhe aller Zeiten, Schuhgröße 88. Ok, vielleicht übertreibe ich auch. Ansonsten bin ich ein ganz normaler Junge, der gerne Salami isst und in die Schule geht. Mathematik finde ich toll, aber Rechtschreibung muss ich echt noch üben. Und du, wer bist du eigentlich?



Steckbrief

Schwierigkeit:	2,5 von 5 Sternen
Schwerpunkt:	Groß- & Kleinschreibung Konsonantenverdopplung
Wörterzahl:	140
Eignung:	Klasse 5/6

Worterklärungen

Tabula rasa: reinen Tisch machen / Klarheit schaffen

Wenn jemand „Tabula rasa“ macht, bedeutet das, dass er Ordnung schafft. Die Formulierung schreibt man eigentlich auseinander. Da Timmy aber mit Nachnamen so heißt, wird es zusammengeschrieben.

Timmy Tabularasa stellt sich vor:

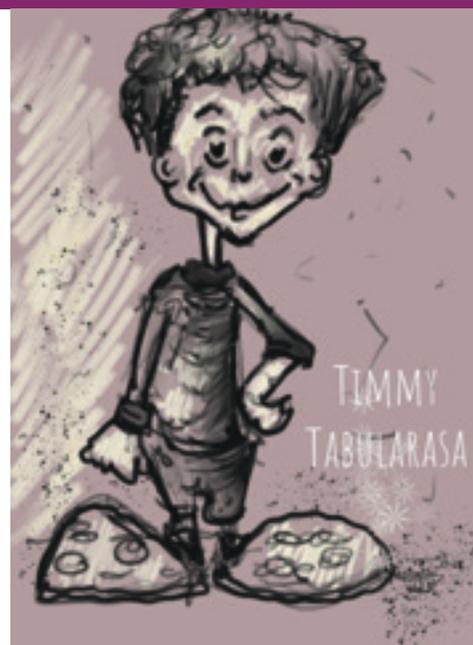


Lösung

Timmy Tabularasa stellt sich vor

Hallo, ihr **kennt** mich noch gar nicht? Das ändern wir jetzt. Ich heiße **Timmy** und gehe in die sechste **Klasse**. **Wisst** ihr, was aber echt besonders ist an mir? Ich wohne bei meinem besten Freund, **Professor** Kabelstau. Er ist ein schlauer **Mann** und erfindet lauter **verrückte** Sachen. **Immer** tüftelt er an etwas und sagt, ich **soll** mein **Zimmer** aufräumen. Ach, aber ich **wollte** ja eigentlich von mir erzählen:

Ich habe total viele Haare auf dem Kopf, mehr als jede Katze. Da bricht jede Bürste, **wenn** ich **kämme**. Und ich habe die größten Schuhe **aller** Zeiten, Schuhgröße 88. Ok, **vielleicht** übertreibe ich auch. Ansonsten bin ich ein ganz normaler Junge, der gerne Salami **isst** und in die Schule geht. Mathematik finde ich **toll**, aber Rechtschreibung **muss** ich echt noch üben. Und du, wer bist du eigentlich?



Steckbrief

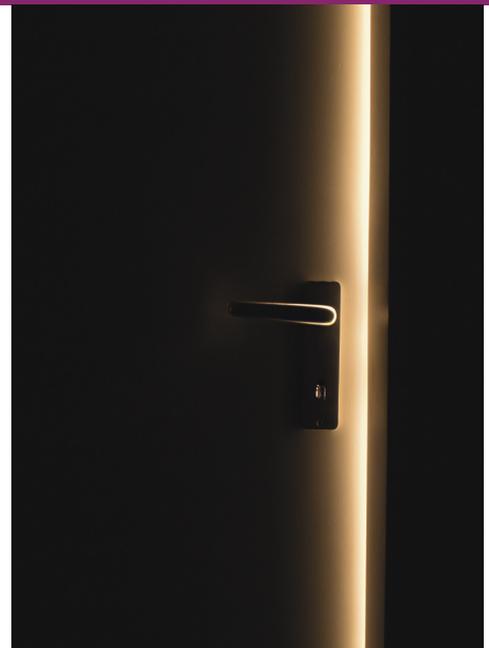
Schwierigkeit:	2,5 von 5 Sternen
Schwerpunkt:	Groß- & Kleinschreibung Konsonantenverdopplung
Wörterzahl:	140
Eignung:	Klasse 5/6

Diktat

Timmy allein zuhause

Als Timmy nachts aufwachte, hörte er etwas Merkwürdiges. Er lief die Treppen herab, vernahm beim Laufen jedoch viel Gruseliges. Der Donner grollte und die alte Holztreppe knarrte erbärmlich. Das war sehr unheimlich. Timmy wäre eigentlich liebend gerne wieder ins Bett gehüpft. Zur Beruhigung aß er im Herablaufen schnell noch ein Salami-Würstchen (oder: Salmiwürstchen), das er in seiner Hosentasche fand. Doch auch das half nichts. Auf einmal öffnete sich nämlich ohne sein Zutun die Kellertüre.

„Euer Einbrechen wird sich nicht lohnen!“, brüllte er schmatzend, aber verängstigt in Richtung Keller. Auf einmal bäumte sich ein dunkler Umriss an der Türe auf. Es war Professor Kabelstau, Timmys netter Mitbewohner. Timmy hatte vergessen, dass der Professor momentan sogar im Keller an seiner Zeitmaschine arbeitete. Aber das ist eine andere Geschichte. Um den Schock zu überwinden, fragte er seinen Mitbewohner lächelnd: „Willst du auch etwas Salami?“



Steckbrief

Schwierigkeit:	4 von 5 Sternen
Schwerpunkt:	Groß- & Kleinschreibung Nominalisierung Konsonantenverdoppelung
Wörterzahl:	144
Eignung:	Klasse 5/6

Timmy allein zuhause:

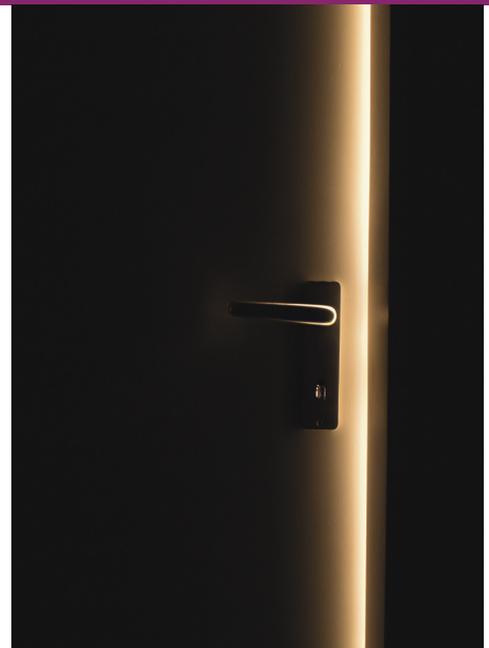


Lösung

Timmy allein zuhause

Als Timmy nachts aufwachte, hörte er etwas Merkwürdiges. Er lief die Treppen herab, vernahm beim Laufen jedoch viel Gruseliges. Der Donner grollte und die alte Holztreppe knarrte erbärmlich. Das war sehr unheimlich. Timmy wäre eigentlich liebend gerne wieder ins Bett gehüpft. Zur Beruhigung aß er im Herablaufen schnell noch ein Salami-Würstchen (oder: Salamiwürstchen), das er in seiner Hosentasche fand. Doch auch das half nichts. Auf einmal öffnete sich nämlich ohne sein Zutun die Kellertüre.

„Euer Einbrechen wird sich nicht lohnen!“, brüllte er schmatzend, aber verängstigt in Richtung Keller. Auf einmal bäumte sich ein dunkler Umriss an der Türe auf. Es war Professor Kabelstau, Timmys netter Mitbewohner. Timmy hatte vergessen, dass der Professor momentan sogar im Keller an seiner Zeitmaschine arbeitete. Aber das ist eine andere Geschichte. Um den Schock zu überwinden, fragte er seinen Mitbewohner lächelnd: „Willst du auch etwas Salami?“



Steckbrief

Schwierigkeit: 4 von 5 Sternen

Schwerpunkt: Groß- & Kleinschreibung

Nominalisierung

Konsonantenverdoppelung

Wörterzahl: 144

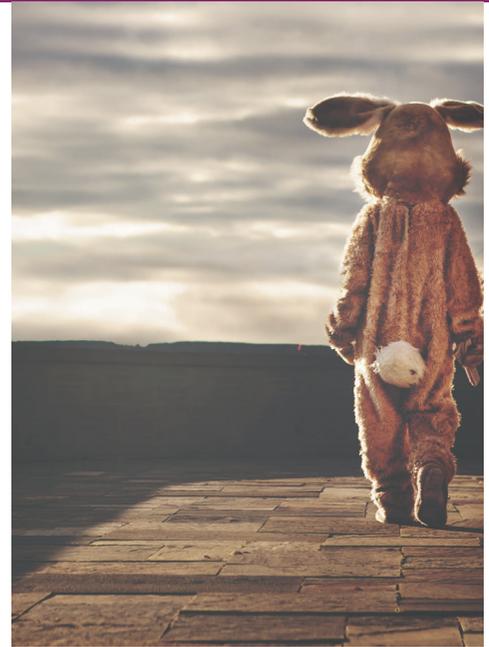
Eignung: Klasse 5/6

Diktat

Timmy hasst diesen Hasen sehr

Findet ihr Hasen süß? Aber habt ihr schon mal einen fleischfressenden Hasen gesehen? Nein? Timmy kannte einen sehr bösen Nager mit großen Beißzähnen, der ihm immer die Salami wegaß. Dieser Hase hauste am Fuße eines nahegelegenen Sees, an dem sich auch viele Tausendfüßler und Haubenmeisen tummelten. Nachts schlich sich der Vielfraß dann immer heimlich in Timmys Haus und bediente sich am Salamifass, das im Keller stand.

Doch eines Tages erwischte der weise Timmy den Bösewicht und schimpfte ihn sehr. Auf Timmys Vorschlag hin sollte der Hase künftig Fleischi heißen, weil er so fleißig Wurst zu sich nahm. Der Hase nickte, verschwand aber ohne Entschuldigung durch einen Riss in der Wand.



Steckbrief

Schwierigkeit:	4 von 5 Sternen
Schwerpunkt:	s-Laute
Wörterzahl:	115
Eignung:	Klasse 5/6

Notwendiges Vorwissen

Die Kenntnis der **Regeln zur Schreibung von s-Lauten** (stimmhaftes und stimmloses s, Doppel-s sowie scharfes ß) werden vorausgesetzt. Die Unterscheidung zwischen „das“ und „dass“ muss nicht zwingend beherrscht werden.

Timmy hasst diesen Hasen sehr:

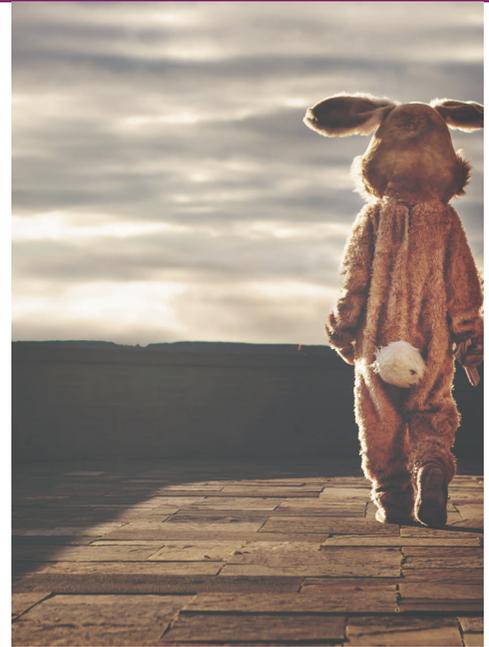


Lösung

Timmy hasst diesen Hasen sehr

Findet ihr **Hasen** **süß**? Aber habt ihr schon mal einen **fleischfressenden** **Hasen** gesehen? Nein? Timmy kannte einen sehr **bösen** Nager mit **großen** **Beißzähnen**, der ihm immer die Salami **wegaß**. Dieser **Hase** hauste am **Fuße** eines nahegelegenen Sees, an dem sich auch viele Tausend**füßler** und **Haubenmeisen** tummelten. Nachts schlich sich der **Vielfraß** dann immer heimlich in Timmys **Haus** (**weil: Häuser**) und bediente sich am Salamif**ass**, das im Keller stand.

Doch eines Tages erwischte der **weise** Timmy den **Bösewicht** und schimpfte ihn sehr. Auf Timmys Vorschlag hin sollte der **Hase** künftig Fleischi heißen, weil er so **fleißig** Wurst zu sich nahm. Der **Hase** nickte, verschwand aber ohne Entschuldigung durch einen **Riss** in der Wand.



Steckbrief

Schwierigkeit:	4 von 5 Sternen
Schwerpunkt:	s-Laute
Wörterzahl:	115
Eignung:	Klasse 5/6

Farblegende

scharfes ß

stimmhaftes s

Doppel-s